

SFK unterliegt Bremen

Schach
Bundesliga

Bremen -
SFK **4,5:3,5**

Die Partien: McShane – Volokitin ½:½, Efimenko – Romanov 0:1, Fressinet – Firman 1:0, Nyback – Bischoff ½:½, Rapport – Zaragatski 1:0, Fish – Kotainy 0:1, Blübaum – Thesing 1:0, Joachim – Scholz ½:½.

Der Ausflug an die Weser hat sich nicht gelohnt: Die Katernberger verloren auch das zweite Spiel des Wochenendes äußerst unglücklich mit 3,5:4,5 und rutschten auf den zwölften Tabellenplatz ab. Gegenüber dem Vortag hatte Werder Bremen die ohnehin schon bärenstarke Mannschaft mit der Hereinnahme des Großmeisters Gennadij Fish noch einmal verstärkt: „Leidtragender“ an Brett sechs war Jens Kotainy, der sich allerdings völlig unbeeindruckt zeigte und seine Mannschaft erneut mit einer taktisch blitzsauber heruntergespielten Partie in Führung brachte. Den Ausgleich kassierte Matthias Thesing, der in gefährdeter Stellung eine versteckte Rettungsmöglichkeit nicht fand.

Nach sicheren Remisen von Christian Scholz und Klaus Bischoff sorgte Evgeny Romanov mit seinem zweiten Sieg für freudige Mienen bei den Katernbergern, die wie schon am Vortag an der mangelnden Chancenverwertung scheitern sollten. Andrei Volokitin übersah ein Turmopfer, das zum Remis durch Dauerschach führte. Danach wurde Ilja Zaragatski von dem ungarischen Jungstar Rapport nach und nach überspielt. Nazar Firman hatte seinen Gegner am Rande der Niederlage und holte am Ende nicht einmal einen halben Punkt.

Fünf Runden vor Schluss rutscht SFK auf den zwölften Tabellenplatz ab und muss am nächsten Wochenende gegen Forchheim und den direkten Konkurrenten Berlin unbedingt etwas Zählbares holen.